



Neue Abfuhrtermine ab 4. Juli in Mannheim-Nord



AB 4. JULI NEUE ABFUHR-TERMINE IN MANNHEIM -NORD-

stadtraumservice@mannheim.de www.stadtraumservice-mannheim.de

Wie bereits Anfang des Jahres angekündigt, erhalten Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtbezirke Feudenheim, Wallstadt, Vogelstang, Käfertal, Waldhof, Schönau, Sandhofen sowie des Stadtteils Neuostheim planmäßig einen neuen Abfallkalender. Dieser ist ab dem 4. Juli für das gesamte zweite Halbjahr 2022 gültig.

Anpassung bei Papier und Restmüll Der neue Abfallkalender ist erforderlich, da die Abfallmengen und die Behälterzahlen seit Einführung der kostenlosen Biotonne sowie durch die Erschließung neuer Wohngebiete und Konversionsflächen in Mannheim gestie-

gen sind. Deshalb musste der Stadtraumservice Mannheim seine Abfall-Sammeltouren in den genannten Stadtbezirken umstellen und die Leerungstermine der Papier- und Restmülltonne anpassen.

In Gebieten, in denen sich die Leerungswoche ändert, kann es zu einer einmaligen Verzögerung der Abholung kommen. In diesen Bereichen gibt es Sonderleerungen durch die Müllabfuhr, über die der Stadtraumservice Mannheim Ende Juni im Internet unter www.stadtraumservice-mannheim.de informiert.

Auf der Homepage kann auch der aktualisierte Abfallkalender 2022 online oder über die App „Abfall-Ma“ abgerufen werden. Die App bietet darüber hinaus noch weitere Service-Funktionen wie den Erinnerungsdienst und aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung.

Festival „Junges Theater im Delta“

Die 16. Ausgabe des Festivals „Junges Theater im Delta“ wird zum ersten Mal von Jugendlichen ausgestaltet und für die Stadt geöffnet. Es findet von Freitag, 24., bis Dienstag, 28. Juni, im Jungen Nationaltheater Mannheim in der Alten Feuerwache statt. Gemeinsam mit dem Jungen NTM lädt das Konnektiv\*, die künstlerische Jugendvertretung des Jungen NTM, alle Menschen aus Mannheim und Umgebung ein, dabei zu sein. Neben den Stückpräsentationen, bei denen wieder hunderte Kinder und Jugendliche al-

ler Spielclubs der vier Häuser Junges NTM, Theater und Orchester Heidelberg, Theater im Pfalzbau Ludwigshafen sowie Kinder- und Jugendtheater Speyer ihre Arbeiten präsentieren, geht es vor allem darum, Kunst zu erleben, sich auszuprobieren und selbst Kunst zu machen. Geboten wird ein Festival für Familien, Kinder und Jugendliche mit Theater, Konzerten, Tanz, Workshops und Spektakel.

Die Programmpunkte gibt es unter www.nationaltheater-mannheim.de/de/junges-ntm/im\_delta\_2022.php

Verkehrsbeeinträchtigungen wegen Demonstration

Am Samstag, 18. Juni, findet von 10 bis 16 Uhr auf dem Kaiserring zwischen Kunststraße und Bismarckstraße eine Demonstration statt. In dieser Zeit wird der Kaiserring, Fahrtrichtung Hauptbahnhof, zwischen der Kunststraße und der Bismarckstraße halbseitig gesperrt. Für den Individualverkehr steht in diesem Bereich nur noch eine Fahrspur zur Verfügung. Die Zufahrt vom Kaiserring in die Straße M 7/N 7

sowie die Ausfahrt aus der Straße M 7/L 14 auf den Kaiserring ist während der Demonstration voll gesperrt. Auf dem Parkstreifen entlang des Kaiserrings gilt an diesem Tag von 8 bis 17 Uhr ein absolutes Haltverbot. Es ist mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. Der Durchfahrtsverkehr sollte den Bereich über den Friedrichsring, Luisenring und die Bismarckstraße umfahren.

„Mannheimer Sommer“ startet am 16. Juni

Am Donnerstag, 16. Juni, startet der Mannheimer Sommer am Nationaltheater Mannheim sowie im Schlossgarten und Schlosstheater Schwetzingen. Das Internationale Festival für Musik und Theater von Mozart bis heute lädt bis Sonntag, 26. Juni, wieder zur Begegnung, zum Austausch und zum Live-Erlebnis ein.

Der diesjährige Themenschwerpunkt „Utopien zur Überwindung der ökologischen Krise“ wird nicht nur in Workshops und dem ganztägigen Umwelt-Kongress „Utopie und Krise“ verhandelt, sondern findet sich auch in der künstlerischen Auseinandersetzung in

Performances, Konzerten, Open Air Kino und den Inszenierungen sowie im kulinarischen Angebot im Festivalzentrum wieder. Ein besonderes Highlight ist in dieser Hinsicht das Klimakonzert mit dem „Orchester des Wandels“.

Im Konzertprogramm dürfen Festival-Klassiker wie „Schloss in Flammen“, die „Landschaftsmusik“ oder die „Orchesterkaraoke“ natürlich nicht fehlen.

Das Festival-Programm im Überblick www.nationaltheater-mannheim.de/de/mannheimer-sommer/mannheimer\_sommer\_2022.php

FRANKLIN wächst rasant: 5.000 Bewohnerinnen und Bewohner

Das FRANKLIN Quartier auf den ehemaligen amerikanischen Kasernengeländen und Wohnsiedlungen bestehend aus Benjamin Franklin Village, Funari und Sullivan Barracks sowie der Offizierssiedlung wächst kontinuierlich. Im Juni wurde jetzt der 5.000 Bewohner im jüngsten Mannheimer Stadtteil begrüßt.

Auf einer Fläche so groß wie die Mannheimer Innenstadt entsteht mit FRANKLIN ein lebendiges, zukunftsfähiges Stadtquartier mit Freizeitangeboten, Einkaufsmöglichkeiten, Bildungseinrichtungen und moderner Infrastruktur. Insbesondere 50 Hektar Grünanlagen mit weiten Wiesen, altem Baumbestand, Flächen für Mikrolandwirtschaft, großzügigen Spielplätzen und Sportanlagen geben dem Standort eine ganz besondere Atmosphäre.

Auf den ehemaligen Militärfeldern entstehen Neubauten unterschiedlichster Art. Ebenso werden Bestandsgebäude im Sinne der Nachhaltigkeit genutzt, energetisch saniert und zeitgemäß modernisiert. Ob Eigenheimbesitzer, Wohnungsmieter oder gemeinschaftliche Wohnprojekte, für alle möglichen Lebensmodelle gibt es einen Platz auf FRANKLIN.



FOTO: DROHNEN-LUFTBILDER360.DE

Beliebt ist der Standort vor allem bei jungen Menschen und Familien. Fast 73 Prozent der derzeitigen Bewohnerinnen und Bewohner sind nicht älter als 39 Jahre, 29 Prozent sogar nicht älter als 18 Jahre.

In den nächsten Jahren wird sich die Bewohnerzahl mit der Fertigstellung von neuen Wohneinheiten nochmals verdoppeln: Bis 2028 werden insgesamt 10.000 Menschen im Stadtteil wohnen.

Stadtverwaltung im Dialog mit City-Einzelhandel: 6. Mannheimer City-Forum

Innerstädtische Mobilität und der Verkehrsversuch unter dem Konzept „Neue Wege – mehr erleben in der City“, die Sauberkeitsoffensive sowie die BUGA 2023 und ihre Effekte für Wirtschaft und Handel – dies waren die Themen des 6. Mannheimer City Forums Ende Mai, zu dem der Fachbereich für Wirtschaftsförderung geladen hatte. Rund 70 Vertreterinnen und Vertreter der Handelsunternehmen, Gastronomie, Gewerbetreibenden und Interessenverbänden nutzten die Gelegenheit, um sich über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben zu informieren und darüber mit den Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung auszutauschen. „Wir sind stolz auf eine starke und leistungsfähige Innenstadtwirtschaft. Doch zwei Jahre Pandemie und Corona-Lockdown brachten viele Belastungen mit sich. Ein Strukturwandel im Handel ist erkennbar. Wir sehen uns als Partnerinnen und Partner der Gewer-

betreibenden, um im beidseitigen Engagement unseren Einkaufsstandort auch in Zukunft als attraktiven Treffpunkt in der Region zu gestalten“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Schwerpunktthemen des Abends waren die innerstädtische Mobilität und die neue Verkehrsführung, die Bürgermeister Ralf Eisenhauer vorstellte.

Vorrangiges Ziel der Maßnahmen sei, Frei- und Aufenthaltsräume für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende zu schaffen. Eisenhauer stellte klar, dass es in erster Linie darum ging, den Durchgangsverkehr aus den Quadraten herauszuhalten. Zielverkehre der Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besucher der City, die mit dem PKW anreisen, seien in Mannheim willkommen und alle Innenstadt-Parkhäuser über das Ringsystem aus allen Richtungen sehr gut erreichbar. Die Gewerbetreibenden wünschten sich insbesondere Nach-

besserungen bei der Gestaltung der neuen Freiflächen, der Beschilderung der neuen Verkehrswege und der Zufahrten zu den Parkhäusern sowie mehr Werbung für die Erreichbarkeit der City. Bei der Vorstellung der Sauberkeitsoffensive präsentierte Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell ein ganzes Maßnahmenpaket, welches unter anderem eine noch intensivere Reinigung des Pflasterbelags der Planken sowie die Vermeidung von Abfällen im öffentlichen Raum beispielsweise durch Take-Away Mehrwegbehälter beinhaltet. In Punkto Sauberkeit sehen die Händlerinnen und Händler einen Bedarf an mehr Kontrollen; auch in der Fressgasse und der Breiten Straße. Abschließend hatten die Vertreterinnen und Vertreter des Handels Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem Oberbürgermeister, den Bürgermeistern Pretzell, Grötsch und Eisenhauer sowie den Fachleuten aus der Verwaltung.

Auf der Jagd nach der asiatischen Tigermücke – Mithilfe ist gefragt!

Auch dieses Jahr möchte das Gesundheitsamt wieder alle Bürgerinnen und Bürger motivieren, sich an der Jagd nach der asiatischen Tigermücke (Aedes Albopictus) zu beteiligen. Potenzielle Exemplare können persönlich im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt in R1, 12 abgegeben oder mit der Post geschickt werden. Um zu verhindern, dass sich die Mücken bei uns ansiedeln, ist es notwendig, schon kleine Populationen zu lokalisieren und einzudämmen.

Unter den bisher zur Überprüfung zugesandten Exemplaren verschiedener Mücken- oder anderer Insektenarten konnte die asiatische Tigermücke bisher nicht identifiziert werden. Sie können sehr leicht mit einheimischen Mückenarten verwechselt werden, vor allem mit der Ringelschnake (Culiseta annulata). Wie die Namen andeuten, sind beide Arten durch Tigerung bzw. Ringelung gekennzeichnet. Im Vergleich ist dies jedoch bei der Tigermücke weit ausgeprägter. Auch sind Tigermücken mit zirka 7 Millimetern wesentlich kleiner als die heimischen Ringelschnaken. Bei näherem Hinsehen wird erkennbar, dass die Tiere auf der vorderen Rückenhälfte eine deutliche weiße Linie haben, die bei unseren Ringelschnaken völlig fehlt.

Tigermücken nutzen kleinste Wasseransammlungen in natürlichen und künstlichen Behältern. Es ist wichtig, potenzielle Brutstätten zu beseitigen, indem man beispielsweise Eimer oder Gießkannen so lagert, dass sich kein Regenwasser ansammeln kann.

Die asiatische Tigermücke ist nicht nur als Lästling von Bedeutung, sondern auch als



FOTO: STADT MANNHEIM

potenzieller Überträger verschiedener, für den Menschen gefährlicher Viren. In Deutschland ist bisher kein einziger heimisch erworbener Krankheitsfall durch diese Virusarten bekannt, durchaus kam es aber in Südeuropa zu vereinzelt Krankheitsausbrüchen.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu Tigermücken und wie sie eindeutig zu identifizieren sind gibt es auf der Internetseite der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage unter www.kabsev.de.

## STADT IM BLICK

Messungen  
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom Montag, 20., bis Freitag, 24. Juni, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Glücksteinallee - Gontardstraße - Kolpingstraße - Korbangel - Meerfeldstraße (Dieserwegschule) - Neueichwaldstraße - Nietzschestraße - Oppauer Straße (Waldhofschule) - Otto-Beck-Straße (Pestalozzischule) - Speckweg - Sophienstraße - Spessartstraße (Brüder-Grimm-Schule) - Tullastraße - Waldpforte (Alfred-Delp-Schule) - Weizenstraße - Werderplatz (Oststadtschule) - Wiesbader Straße (Friedrich-Ebert-Schule) - Wingersbuckel

Workshop:  
Von der Gründungsidee  
zum Geschäftsmodell

Für Frauen, die eine Gründungsidee haben und nun konkreter werden möchten, bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Female Business GIG7 den Workshop „Von der Idee zum Business – Gestalte dein Geschäftsmodell!“ am Montag, 27. Juni, von 9.30 bis 16 Uhr an. Mit Unterstützung einer Expertin werden die 11 Schlüsselfaktoren eines Geschäftsmodells anhand der jeweiligen Idee besprochen und festgehalten. Auf der Grundlage des erarbeiteten Geschäftsmodells kann im nächsten Schritt ein Businessplan für die Gründung erstellt werden. Weitere Informationen und Anmeldung unter 0621 / 293-2590, frauundberuf@mannheim.de und www.frauundberuf-mannheim.de und www.gig7.de

## Die Entführung aus dem Serail

„Die Entführung aus dem Serail“ in der Übersetzung von Luk Perceval und Asli Erdogan findet beim „Mannheimer Sommer“ am Donnerstag, 18. Juni, um 19 Uhr ihren Weg auf die Bühne des Opernhauses.

Luk Perceval und Asli Erdogan verleihen Mozarts beliebtem Singspiel eine philosophische Dimension jenseits von orientalischen Klischees. Sie überführen die Geschichte des Edelmanns Belmonte, der auf der Suche nach seiner Frau Konstanze ist, in eine Welt, in der die Gegensätze von Orient und Okzident längst aufgelöst sind.

Einfühlsam, mit berückend schönen Bildern, neuen Dialogen und Zwischentexten spüren Perceval und Erdogan den Gegensatz von Stille und Betriebsamkeit im brutalen Weltgedränge nach und erschaffen, von Mozarts utopischer Musik inspiriert, ein abgründiges und existenzielles Kunstwerk.

Shared Reading: Gemeinsam  
lesen in der Stadtbibliothek

Shared Reading ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen. Eine ausgebildete Leseleiterin bringt eine Kurzgeschichte mit und leitet das Gespräch zum Gehörten und Gelesenen. Jede und jeder kann sagen, was er denkt und fühlt oder einfach nur zuhören. Am Freitag, 24. Juni, 18 bis 19.30 Uhr, findet im Dalbergsaal im Dalberghaus, N 3, 4, das letzte Shared Reading vor der Sommerpause statt. Vorwissen ist nicht nötig.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung per E-Mail an [stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de) erforderlich.



## 5,4 Millionen Städtebauförderung für Mannheim

Schönau, Käfertal, Planken und Spinelli: Mit ihren Maßnahmen trifft die Stadt Mannheim die Kernaufgaben der Städtebauförderung und erhält vom Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen im laufenden Programmjahr 2022 insgesamt 5,4 Millionen Euro Fördermittel, um laufende Projekte in den Stadtteilen fortführen zu können.

„Wir sichern mit vielen Initiativen die Zukunft unserer Stadt. Auf diese Weise machen wir etwa auf der Schönau Wohngebäude moderner und barrierefrei oder helfen, Energiekosten zu sparen durch die energeti-

sche Sanierung, was gerade in diesen Zeiten besonders wichtig ist. Auch entsteht ein neues Wohnumfeld in Schönau Nordwest mit Spielplätzen und besseren Wegen. Dafür erhalten wir 1,5 Millionen Euro allein in diesem Jahr. Damit stehen für die Schönau aktuell 8,5 Millionen Euro an Städtebauförderungsmitteln zur Verfügung“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Auch Käfertal profitiert von der Erhöhung der Förderungsmittel. Mit 400.000 Euro kann unter anderem nun die Sanierung des denkmalgeschützten Rathauses fortgesetzt

werden, um so das Ortszentrum von Käfertal nach der Ansiedlung eines Nahversorgers, der Aufwertung des Kulturhauses und der Erhaltung der Verkehrswege weiter zu stabilisieren.

In der Innenstadt konnte mit Hilfe von Städtebauförderungsmitteln in Höhe von 300.000 die Sanierung der Planken mit der Umgestaltung der Seitenstraßen fertiggestellt werden. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung Mannheims als zentraler und attraktiver Einkaufsstandort in der Metropolregion geleistet.

Ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung des neuen Wohnquartiers Spinelli mit rund 2.000 Wohnungen und der Bundesgartenschau 2023 ist die Herstellung der Parkschale und der Umbau der U-Halle, für welche Mittel in Höhe von 2,3 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Als Fortführung des Grünzugs Nordost und als Bindeglied zum ehemaligen Bundesgartenschauland des Luisenparks wird die Neuschaffung einer Grünanlage im Eingangsbereich zur Straße am Neckarplatt mit 900.000 Euro gesichert.

STADTPUNKT zur  
Kunsthalle neu aufgestellt

Seit Mai steht an der Tattersallstraße wieder eine Stele mit historischen Informationen zur Mannheimer Kunsthalle. Die ehemalige Stele wurde bei der Errichtung des modernen Museumskomplexes abgebaut.

Die aktualisierte Tafel erinnert an den Bau der Kunsthalle 1907 und den ehemaligen Mitzlawffbau. Außerdem ist einiges über den Erfolg der Ausstellung zur „Neuen Sachlichkeit“ zu erfahren und über das zum Teil noch unbekannt Schicksal einiger der hochkarätigen Bilder, die in der Zeit des Nationalsozialismus verschwunden sind.

Im gesamten Stadtgebiet sind über 150

STADTPUNKTE direkt an Gebäuden oder eigens dafür errichteten Sandsteinstelen angebracht. Die STADTPUNKTE informieren über bedeutende Persönlichkeiten, Institutionen, Bauwerke, Erfindungen und Ereignisse. Alle STADTPUNKTE sind im Internet und über die App „Mannheim erleben“ abrufbar. Außerdem sind im MARCHIVUM Falblätter zum Thema erhältlich.

## Weitere Informationen:

Weitere Informationen unter [www.marchivum.de/de/stadtgeschichte/stadtpunkte](http://www.marchivum.de/de/stadtgeschichte/stadtpunkte)

„Sport im Park“:  
Lauftraining auf Franklin

Im Stadtquartier Franklin gibt es seit dieser Woche jeden Montag um 19 Uhr ein neues Lauftraining im Rahmen des beliebten Programms „Sport im Park“. Das Sportangebot soll vor allem Läuferinnen und Läufer im Mannheimer Norden ansprechen. Egal ob Laufanfänger oder Fortgeschrittene – alle sind eingeladen, an einem Lauftraining teilzunehmen. Treffpunkt ist wie bei allen „Sport im Park“-Angeboten auf Franklin die neue Sportanlage (Treffpunkt am Umkleidegebäude),

George-Washington-Straße 184. Wer nach hilfreichen Tipps und Tricks zum Laufen sucht und sich so in dieser Disziplin verbessern möchte, findet auf Franklin das richtige Training.

## Weitere Informationen:

Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen sind unter [www.sportimpark-mannheim.de](http://www.sportimpark-mannheim.de) oder auf der Facebook-Seite [@sport.im.park.mannheim](https://www.facebook.com/sport.im.park.mannheim) zu finden.

Stadtbibliothek: Tipps zur  
Mediennutzung für jedes Alter

Am Freitag, 24. Juni, findet zum dritten Mal der bundesweite Digitaltag statt. Erklärtes Ziel ist die Förderung der digitalen Teilhabe.

Die Stadtbibliothek Mannheim informiert am Freitag, 24. Juni, in drei Online-Infoveranstaltungen zu unterschiedlichen Aspekten der Digitalisierung. Ab 10 Uhr geht es um die Frage „Kann ich mit Apps gesünder und fitter werden?“. Es werden verschiedene Gesundheits- und Lifestyle Apps sowie Sensoren (Smart Watches) vorgestellt und deren Anwendung gezeigt. Ab 15 Uhr geht es bei einem Vortrag unter dem Titel „Mit freier Software die Welt retten?“ um konkrete Tipps und die Vorteile von Open-Source-Anwendungen sowie eine Einführung in die Anwendungen. Ab 19 Uhr

steht mit der Veranstaltung „Mein Kind und das Handy – aber sicher!“ ein Überblick über Mediennutzung, Nutzungszeiten, Apps und Sicherheitseinstellungen im Fokus.

Die Teilnahme an den virtuellen Veranstaltungen ist kostenlos, um Anmeldung mit Angabe des gewünschten Vortrags per E-Mail an [stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.paedagogik@mannheim.de) wird gebeten.

## Weitere Informationen:

Mehr Informationen und Hintergründe zur Initiative „Digital für alle“ sowie zum Digitaltag und den Aktionen sind unter [www.digitaltag.eu](http://www.digitaltag.eu) abrufbar.

Bachtyar Ali liest in der  
Stadtbibliothek Mannheim

Vom Neubeginnen und der Frage, wohin wir eigentlich gehen, erzählt Bachtyar Alis Geschichte „Mein Onkel, den der Wind mitnahm“. Gemeinsam mit einem Ensemblemitglied des Nationaltheaters liest der Nelly-Sachs-Preisträger in der Stadtbibliothek Mannheim am Mittwoch, 22. Juni, 19 Uhr, im Dalbergsaal des Dalberghauses N 3, 4.

Der Eintritt kostet acht Euro, Karten sind

im Vorverkauf in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Anmeldung und weitere Informationen gibt es per E-Mail an [stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de](mailto:stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de), telefonisch unter 0621/293-8935 oder auf [www.stadtbibliothek.mannheim.de](http://www.stadtbibliothek.mannheim.de) unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

## 250 Jahre Alte Sternwarte

Die Mannheimer Sternwarte feiert in diesem Jahr ihren 250. Geburtstag. Im Rahmen der Reihe „Culture after Work“ widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen am Mittwoch, 22. Juni, ab 18 Uhr dem wichtigen Baudenkmal aus der Barockzeit. Auf dem Programm stehen eine kurzweilige Gesprächsrunde und ein Besuch der Sternwarte. Treffpunkt ist im Museum Zeughaus C 5. Die dortigen Sammlungen sind bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt

ist kostenfrei.

Der Grundstein für eines der damals bedeutendsten Observatorien der Welt wurde 1772 gelegt. Die Gesprächsrunde entführt in die Kurfürstzeit und stellt die technischen Besonderheiten der Sternwarte vor. Außerdem beleuchtet sie deren Bedeutung für die jüngere Stadtgeschichte und wirft einen Blick in die Zukunft. Weitere Informationen unter [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

Wichtige Informationen  
zu Maßnahmen gegen die  
Ausbreitung des Corona-Virus

Für alle Fragen rund um das Corona-Virus ist die Telefon-Hotline der Stadt Mannheim unter der Telefonnummer 0621/293-2253 zu erreichen. Fortlaufend aktualisierte Informationen sind unter [www.mannheim.de](http://www.mannheim.de) zu finden. Fortlaufend aktualisierte Informationen des Landes Baden-Württemberg sind unter [www.baden-wuerttemberg.de](http://www.baden-wuerttemberg.de) zu finden.

Kommunales Impfzentrum (KIZ) in  
der Salzachstraße 15 in Neckarau

Am KIZ in der Salzachstraße 15 besteht montags bis freitags von 12 bis 18 Uhr die Möglichkeit zur Impfung gegen das Corona-Virus für Mannheimerinnen und Mannheimer ab zwölf Jahren. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen von einer erziehungsberechtigten Person begleitet werden. Geimpft wird mit den Impfstoffen von Novavax, Bion-

tech, Moderna und Johnson & Johnson.

Für die Impfung vor Ort wird ein Ausweis benötigt. Ebenso wird darum gebeten, die Krankenkassenscheine und den Impfpass (falls vorhanden) mitzubringen. Wer keinen Impfpass hat, erhält vor Ort eine Bescheinigung. Impfungen sind mit und ohne Termin möglich. Termine für das KIZ in der Salzachstraße können unter [www.mannheim.de/kiz](http://www.mannheim.de/kiz) vereinbart werden.

Impftelefon  
des Seniorenrats Mannheim

Der Seniorenrat Mannheim bietet unter der Telefonnummer 0621/293-9516 für Menschen über 55 Jahre aus Mannheim telefonische Hilfe bei dem Buchen eines Impftermins an. Das Impftelefon ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr für Impftermine zu erreichen.

## Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine

Das Thomashaus, Reiterweg 54, in Neuhermsheim ist Erstanlaufstelle und Notunterbringung für Geflüchtete aus der Ukraine. Dort ist auch die „Verwaltungsstraße“ mit melderechtlicher Erfassung der Geflüchteten, Sozial- und Sozialleistungsberatung, Arbeitsvermittlung, medizinischer Erstberatung und Corona-Schutzimpfung verortet. Das Thomashaus soll den Schutzsuchenden lediglich als Erstunterbringung dienen. Ziel ist es, die Angebote der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger zu nutzen und die geflüchteten Familien oder Einzelpersonen von dort aus an private Unterkünfte zu vermitteln.

Mannheimerinnen und Mannheimer, die kostenlos Wohnraum zur Verfügung stellen möchten, können diesen online unter [www.mannheim.de/unterbringungsange](http://www.mannheim.de/unterbringungsange)

bot oder telefonisch bei der Ukraine-Hilfe-Hotline unter 0621/293-3299 melden.

Darüber hinaus hat NEXT Mannheim eine Plattform entwickelt, die Vermieterinnen und Vermieter von Wohnraum in Mannheim und Geflüchtete zusammenbringt. Vermieterinnen und Vermieter können ihre entgeltpflichtigen privaten Wohnraumangebote in Mannheim für Flüchtlinge einstellen, die dann in deutscher und ukrainischer Sprache dargestellt werden: [www.startraum-mannheim.de](http://www.startraum-mannheim.de)

## Weitere Informationen:

Alle Informationen rund um das Thema Ukraine-Hilfe sind unter [www.mannheim.de/ukraine-hilfe-mannheim](http://www.mannheim.de/ukraine-hilfe-mannheim) zu finden.

## Sonntagsöffnung der KZ-Gedenkstätte

Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen, Kriegerstr. 28, ist am Sonntag, den 19. Juni, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eine Führung durch die Ausstellung wird ab 14.30 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei. Es wird um Verständnis gebeten, dass in den Ausstellungsräumen noch immer die

Maskenpflicht gilt. Die Gedenkstätte im Untergeschoss der Gustav-Wiederkehr-Schule dokumentiert die Geschichte des KZ-Mannheim-Sandhofen als Teil des nationalsozialistischen KZ-Systems, sie informiert über den Warschauer Aufstand und erinnert an die Opfer des KZ-Außenlagers.

Wohnungsnachfrageprognose: Bis 2040  
braucht es 17.000 neue Wohnungen in Mannheim

In deutschen Großstädten wie Mannheim ist die Nachfrage nach Wohnraum sehr groß. Im letzten Runden Tisch Wohnen wurden nun die ersten Ergebnisse der neuen Wohnungsnachfrageprognose vorgestellt. Diese besagt, dass es in Mannheim bis 2040 einen voraussichtlichen Neubaubedarf von 17.000 Wohnungen geben wird.

Bürgermeister Ralf Eisenhauer erklärt: „Mannheim ist attraktiv. Unsere Stadt

wächst seit Jahren und die Prognosen zeigen, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird. Somit haben wir unweigerlich auch einen höheren Bedarf an Wohnungen jeglicher Art. Viele Menschen merken das konkret an den steigenden Mietpreisen. Bezahlbares Wohnen ist eine zentrale soziale Frage, die wir konsequent angehen. Deshalb müssen wir unsere bestehenden Planungen und Programme prüfen und weiterentwickeln. Wir

haben bisher ein Potenzial von etwa 7.700 Wohnungen erkannt, welches wir nutzen wollen. Die Planung und Entwicklung stellt dabei eine große Aufgabe dar, denn zugleich müssen wir zusätzliche Potenziale finden und entwickeln, um den Gesamtbedarf decken zu können.“

Mit der Neuerstellung der Wohnungsnachfrageprognose ist die „empirica AG – Forschung und Beratung“ beauftragt. In den

nächsten Monaten werden die Ergebnisse weiter vertieft. Darauf aufbauend sollen Ziele und Instrumente für den Wohnungsbau in den kommenden Jahren entwickelt werden. Ende dieses Jahres soll der Gemeinderat das neue Handlungskonzept Wohnen beschließen. Begleitet wird die Erstellung durch den Runden Tisch Wohnen. Hierfür kommen Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zusammen.

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim  
Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)  
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
Verlag: SJWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Redaktion: Laura Braunbach  
E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellereklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

## Carl-Benz-Stadion: Erhalt vor Neubau

Erhalt und Ertüchtigung des Stadions sind nachhaltiger und günstiger

## Fraktion im Gemeinderat

## LI.PAR.TIE

Die Fraktion LI.PAR.Tie spricht sich für Erhalt und Ertüchtigung des jetzigen Standorts des Carl-Benz-Stadions aus. Für den Erhalt sprechen die ihrer Meinung nach ausreichende Kapazität für den SV Waldhof auch in Falle eines Aufstiegs und die ökologischen Nachteile eines Neubaus.

Die Fraktionsmitglieder verschließen sich jedoch auf Grund der hohen Kosten für die Ertüchtigung des bestehenden Stadions nicht grundsätzlich einer Suche nach einem möglichen neuen Standort. Dazu der Fraktionsvorsitzende Dennis Ulas: „Angesichts dieser hohen Kosten muss weiter untersucht werden, inwieweit sich Sanierung und langfristiger Erhalt des Stadions lohnen oder ein Neubau doch ökonomisch und ökologisch sinnvoller wäre. Daher unterstützen wir prinzipiell die Prüfung alternativer Standorte für



Das Carl-Benz-Stadion in der Oststadt.

FOTO: MICHAEL BENZ / WIKIMEDIA (CC BY 3.0)

ein neues Fußballstadion, das die Kriterien der 1. und 2. Fußball-Bundesliga erfüllt. Dennoch sehen wir die zusätzliche massive Flächenversiegelung sowie den großen Verbrauch an klimaschädlichem Stahlbeton, die sogenannte graue Energie, sehr kritisch. Es

wirkt schon etwas absurd, nur 30 Jahre nach Baubeginn des Carl-Benz-Stadions dessen Ersatz an anderer Stelle zu fordern. Der Vorschlag Luzenberg ist unserer Meinung nach keine gute Alternative, da die Lärm- und Anfahrtsproblematik nur in einen weniger privilegierten Stadtteil verlagert würden.“

Wirtschaftlich wäre eine Stadionertüchtigung mit bis zu mehr als 60 Millionen Euro Kosten zwar gewaltig. Doch ein Neubau dürfte noch erheblich teurer werden. Dennis Ulas: „Dafür reichen 60 Millionen Euro bei Weitem nicht aus. Die neuen Stadien in Freiburg und Karlsruhe kosten 131 bzw. 155 Millionen Euro. Und in welcher Form Herr Beetz seinen angekündigten Beitrag beisteuern würde, ist unklar“

Andreas Parmentier, tierschutzpolitischer Sprecher der Fraktion, erteilt einem Standort-Vorschlag eine klare Absage: „Das Bösfeld neben der SAP-Arena, das von einigen Fraktionen als Neubau-Standort favorisiert wird, lehnen wir ab. Dort wurden u.a. als Ausgleichsmaßnahme für die SAP-Arena erfolg-

reich geschützte Feldhamster ausgewildert. Der Artenschutz schließt jede Bebauung eindeutig aus. Um die Feldhamster zu schützen, werden wir die Ausweisung als Landschaftsschutzgebiet beantragen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass die selben Fraktionen, aus deren Sicht die Feudenheimer Au nicht angefasst werden darf, nun die Bebauung des Bösfelds und dessen Zerstörung als Feldhamster-Lebensraum vorschlagen.“

Außerdem fordert die Fraktion eine stärkere Einbindung der Fanszene und schließt sich der Einschätzung von Pro Waldhof an, dass ein Stadion ohne Bezüge zur Vereins-tradition und gastronomisches Umfeld für die Fans unattraktiv ist.

Fraktion LI.PAR.Tie.  
(DIE LINKE, Die PARTEI, Tierschutzpartei)  
Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
1. oG, Zimmer 127  
Tel. (0621) 293 9585  
info@lipartie.de  
www.lipartie.de

## Begehung des Verkehrsversuchs Innenstadt

SPD-Fraktion im Austausch über aktuelle Maßnahmen

## Fraktion im Gemeinderat

## SPD

Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat sich zu einer gemeinsamen Begehung des Verkehrsversuchs in der Innenstadt getroffen. Mit der neuen Fußgängerzone in der Fressgasse, der zur Fahrradstraße umgewidmeten Marktstraße sowie der für den Durchfahrtsverkehr unterbrochenen Kunststraße wurden drei zentrale Stationen besichtigt und sich darüber ausgetauscht. Mit vor Ort waren neben Lutz Pauels, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Mannheim City, auch die verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Dorothee Martin MdB. Zudem nahm un-

ter anderem Volker Böhn, Abteilungsleiter Verkehrsplanung im Fachbereich Stadtplanung, an der Begehung teil.

Isabel Cademartori MdB, verkehrspolitische Sprecherin der SPD im Gemeinderat, die ihrer Bundestagskollegin Dorothee Martin die Maßnahmen präsentierte, betont: „Die Entspannung des Autoverkehrs in der Innenstadt ist bereits spürbar und die neuen Aufenthaltsflächen laden zum Verweilen ein, wovon auch Einzelhandel und Gastronomie profitieren können. Diese positiven Aspekte durch gezielte Verbesserungsmaßnahmen auszuweiten ist das Ziel.“

„Der Verkehrsversuch ist eine große Chance, die Mannheimer Innenstadt attraktiver zu machen. Wichtig ist, dass diese von allen wahrgenommen wird,“ so der Appell



von Thorsten Riehle, Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat, an die Einzelhändler in der Innenstadt. „Uns ist vollkommen bewusst, dass es Optimierungsbedarf gibt. Das haben wir auch nach Gesprächen mit den Gewerbetreibenden in einem umfangreichen Antrag der Verwaltung als Aufgabenpaket mitgegeben. Der Durchgangsverkehr muss raus und die Zielverkehre müssen einfach die Parkhäuser an- und abfahren können, damit das gemeinsame Ziel, eine lebenswertere Innenstadt für alle, erreicht werden kann. Ein vorschneller Abbruch oder sogar eine Verschiebung würden dieses Ziel in weite Ferne rücken.“

Haben Sie Anregungen oder Fragen? Mel-den Sie sich gerne per Email: spd@mannheim.de oder Telefon: 0621/293-2090.

## Kultur für alle

## Fraktion im Gemeinderat

## GRÜNE

In der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen heißt es in Artikel 27 im Absatz 1: „Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.“ Noch sind wir von der Verwirklichung dieses Menschenrechts auch in Mannheim weit entfernt.

Stellen Sie sich vor, Ihr Geldbeutel ist so bescheiden gefüllt, dass Sie sich keine Eintrittskarte für eine Kulturveranstaltung leisten können. Oder Sie sitzen im Rollstuhl und die Treppe in die Kultureinrichtung ist unüberwindbar. Vielleicht sind Sie blind und das Theater hat keinen Zugang, der sich er-stasten ließe, vielleicht hören Sie nicht gut und niemand übersetzt mit Gebärdensprache.



Zur besseren Ermöglichung von kultureller Teilhabe sind auch in Mannheim noch einige Schritte zu gehen.“

FOTO: TOLMANDESIGN/PIXABAY

Sie kommen aus einem anderen Kulturkreis und die Sprache ist ein Hindernis.

Die Kulturangebote bieten noch eine Menge Hindernisse um alle am „Lebensmit-

tel“ Kultur teilhaben zu lassen. Diesem Problem widmet sich seit 2013 der Verein Kulturparkett Rhein-Neckar. Er gibt den Kulturpass aus, der Menschen mit geringem Einkom-

men kostenfreien Zugang zu fast allen Einrichtungen Mannheims und vielen in der Region ermöglicht.

Barrierefreiheit ist nicht nur an Haltestellen, im ÖPNV und in Wohnungen nötig, sondern auch, wenn es um Zugänge zur Kultur geht. Eine Abfrage der Einrichtungen hat die Bedarfe aufgezeigt. Nun liegen Handlungsempfehlungen zur Stärkung der kulturellen Teilhabe für ein Mannheim auf dem Weg zur inklusiven Kulturstadt auf dem Tisch.

Akteure aus verschiedenen Bereichen engagieren sich in der „Themeninsel Kulturelle Teilhabe“ für das Ziel, kulturelle Teilhabe als Querschnittsthema in der Kommunalpolitik zu verankern. Das nun vorliegende Handlungskonzept bündelt Thesen, Leitfragen und Empfehlungen, die zur Stärkung der kulturellen Teilhabe beitragen können. Es definiert die Aufgabenbereiche und will den Zugang zu Kultureinrichtungen und -veranstaltungen für alle erleichtern: Das Konzept soll die Kulturszene und ihre Protagonist\*innen sensibilisieren, um dem Ziel des Artikel 27

der Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen Stück für Stück näherzukommen.

Dr. Angela Wendt, kulturpolitische Sprecherin der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion und Gerhard Fontagnier, Sprecher der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion für die Freie Kulturszene.

Weitere Informationen zur kulturellen Teilhabe und dem Kulturpass in Mannheim finden Sie auch unter: kulturparkett-rhein-neckar.de.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E 5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter grue-ne@mannheim.de sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de

## Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## STADT MANNHEIM

Baurecht, Bauverwaltung  
und Denkmalschutz

## Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Schulbeirates und des Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, den 23.06.2022 um 16:30 Uhr  
im Ratssaal, Stadthaus N 1,  
68161 Mannheim

Die Sitzung kann auf der Zuschauerempore im Ratssaal oder per Livestream auf dem städtischen YouTube-Kanal oder unter www.mannheim-videos.de/ mitverfolgt werden.

## Tagesordnung:

- 1 Aktuelle Situation zu Corona und Informationen über die geleisteten Hilfen für die Ukraine und für die Geflüchteten  
Themenbereich: Schule, Bildung und Gesundheit (Tagesordnungspunkte 02.00 - 04.00)
- 2 Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Schulbezirke der Grundschulen, der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und der Berufsschulen vom 16.03.2021
- 3 Einrichtung des Bildungsganges „Fachpraktiker“ in für Metallbau“ an der Justus-von-Liebig Schule ab dem Schuljahr 2022/2023
- 4 Förderkonzept für den Gesundheitstreffpunkt Mannheim e.V.  
A045/2021-Grüne: Gesundheitstreffpunkt: Überbrückungshilfe und Finanzierungskonzept  
A063/2021-SPD: Soziales Miteinander: Gesundheitstreffpunkt unterstützen  
Vorliegende Anträge und Anfragen
- 5 Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge in der Sport- und Kulturhalle Feudenheim  
Antrag der CDU
- 6 Weiternutzung ausgesonderter Schulausstattung  
Antrag der CDU
- 7 Zusammenhalten: Sportunterricht sichern  
Anfrage der SPD
- 8 Beibehaltung Betreuungsschlüssel  
Antrag der CDU

- 9 Darstellung Sachstand Ausbau Kinderbetreuung  
Antrag der CDU
- 10 Junge Menschen stärken: Bericht über die Tätigkeit der Stelle zur Unterstützung der kleinen freien Träger  
Anfrage der SPD
- 11 Junge Menschen stärken: Städtische Unterstützung bei der PIA-Ausbildung bei kleinen freien Trägern  
Antrag der SPD
- 12 Junge Menschen stärken: Stadtweite Kampagne um Zusatzkräfte für Kitas zu gewinnen  
Antrag der SPD
- 13 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 14 Anfragen
- 15 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Rheinau  
Mittwoch, 22.06.2022, 19:00 Uhr  
Saal des Nachbarschaftshauses Rheinau  
Rheinauer Ring 101-103, 68219 Mannheim

## Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht Umsetzung Mehrgenerationenspielplatz - mündlicher Bericht
2. Familienzentrum Rheinau - Präsentation des Sachstandes - mündlicher Bericht
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik und des Betriebsausschusses Technische Betriebe  
am Dienstag, den 21.06.2022 um 16:00 Uhr  
im Ratssaal, Stadthaus N 1  
68161 Mannheim

Die Sitzung kann auf der Zuschauerempore im Ratssaal oder per Livestream auf dem städtischen YouTube-Kanal oder unter [www.mannheim-videos.de/](http://www.mannheim-videos.de/) mitverfolgt werden.

## Tagesordnung:

- 1 Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
- 2 Kurzberichte über laufende Vorhaben  
Themenbereich Technische Betriebe: Tagesordnungspunkt 3
- 3 EB Stadtraumservice - Maßnahmeerhöhung Fahrbahndeckensanierung Wachenburgstraße  
Themenbereich Umwelt und Technik: Tagesordnungspunkte 4 - 12
- 4 Ökologisch und sozial nachhaltige Beschaffung bei der Stadtverwaltung
- 5 Bundesförderung FRANKLIN Steg
- 6 Erneuerung der Dachhaut an Teilbereichen der U-Halle in Zusammenhang mit der Errichtung, Installation und Inbetriebnahme einer PV-Anlage im Vorfeld der BUGA 23
- 7 Äußere Erschließung Konversionsfläche Spinelli Teil III: Grundsatzbeschluss (Vorentwurf, Leistungsphase 2) zur Herstellung der „Fläche zwischen Grundschule Spinelli und der geplanten Turnhalle“
- 8 Bebauungsplan Nr. 43.22 „Kindertagesstätte Ecke Waldparkstraße, Landteilstraße“ und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich in Mannheim - Lindenhof  
Hier: Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- 9 Sportanlage Franklin, Sanierung Umkleide  
hier: Maßnahmeerhöhung
- 11 EZH, Sanierung Technik  
hier: Maßnahmeerweiterung
- 12 Rhein-Neckar-Stadion, Sanierung Umkleidegebäude hier: Maßnahmeerhöhung  
Anträge/Anfragen Umwelt und Technik: Tagesordnungspunkte 13 - 14
- 13 Zukunft schaffen: Verkehrsversuch verbessern und evaluieren; Antrag der SPD und  
Anwohner entlasten - Durchgangsverkehr verhindern - Verkehrsversuch zielgerecht verändern; Antrag der CDU und  
Begleitende Maßnahmen zum Verkehrsversuch; Antrag der GRÜNEN
- 14 Antrag auf Abänderung des Beschlusses des Ausschuss für Umwelt und Technik / Betriebsausschuss Technische Betriebe vom 29.03.2022 „Verkehrliche Anpassungen im Speckweg“; Antrag der Freien Wähler - ML
- 15 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
- 16 Anfragen
- 17 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

## Bekanntmachung

## Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Wallstadt

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs.1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom

24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung:

## § 1

Unter der Voraussetzung, dass unter Corona-Bedingungen die anlassgebende Veranstaltung mit uneingeschränktem Publikumszulauf stattfinden kann, dürfen im Stadtteil Wallstadt, Ortskern, innerhalb des umrandeten Gebiets, s. Anlage, beidseits der Mosbacher, Herrmann- und Römerstraße, soweit sie zwischen Herrmannstraße und Kelttenstraße verlaufen, Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG anlässlich der Kerwe am Sonntag, 17.07.2022, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

## § 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

## § 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

## § 4

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

## § 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, den 15.06.2022

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

15B002

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

## Bekanntmachung

## Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Stadtteil Sandhofen

Aufgrund von § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) vom 14.02.2007 (GBl. 2007, S. 135 ff) und § 4 Abs.1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBl. S. 581) in der derzeit gültigen Fassung erlässt die Stadt Mannheim folgende Satzung:

## § 1

Unter der Voraussetzung, dass unter Corona-Bedingungen die anlassgebenden Veranstaltungen

mit uneingeschränktem Publikumszulauf stattfinden können, dürfen im Stadtteil Sandhofen Verkaufsstellen im Sinne des § 2 LadÖG, die sich innerhalb des nachfolgend definierten Gebietes befinden, anlässlich der örtlichen Kerwe am Sonntag, 28.08.2022, von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

Alter Ortskern des Stadtteils Sandhofen, begrenzt im Norden durch den Verlauf der Krieger- bzw. Bartholomäusstraße, im Osten durch die Karlstraße und Garnstraße, im Süden durch die Hanfstraße und Gaswerkstraße, im Westen durch die Obergasse, die Riedlach und den Leinpfad.

## § 2

Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, ist § 12 LadÖG zu beachten. Weitergehenden Vorschriften zum Schutz der Arbeitnehmer in anderen Gesetzen ist Rechnung zu tragen. Zudem sind die Vorschriften des Sonn- und Feiertagsgesetzes Baden-Württemberg zu beachten.

## § 3

Für Apotheken bleibt es bei den Vorschriften des § 4 LadÖG.

## § 4

Zu widerhandlungen gegen diese Satzung können als Ordnungswidrigkeit nach § 15 LadÖG bzw. als Straftat nach § 16 LadÖG geahndet werden.

## § 5

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Mannheim, den 15.06.2022

Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister

15B003

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

## Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Vogelstang

Mittwoch, 22.06.2022, 19:00 Uhr

Bürgersaal, Freiburger Ring 6, 68309 Mannheim

## Tagesordnung:

1. Sachstandsbericht BUGA2023
2. Jugendhaus Vogelstang
3. Sachstandsbericht Nutzungskonzept und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude Jugendhaus
4. SeniorenTreff Vogelstang – Anmietung von Flächen im Vogelstangcenter
5. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
6. Anfragen / Verschiedenes